



Stadtplanungsamt Bern
Zieglerstrasse 62
Postfach
3001 Bern

Bern, 21. Februar 2014

Mitwirkung zum Zonenplan Reichenbachstrasse 118 (ZPP)

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an der Mitwirkung zum Zonenplan Reichenbachstrasse 118 teilzunehmen.

Wir bitten Sie um wohlwollende Prüfung unserer Stellungnahme und gehen davon aus, dass unsere Anliegen in den weiteren Planungsschritten berücksichtigt werden.

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern

Stefan Jordi
Co-Präsident

Michael Sutter
Parteisekretär

**Sozialdemokratische Partei
Stadt Bern**

Monbijoustrasse 61
Postfach 1096 · 3000 Bern 23

Telefon 031 370 07 90
Telefax 031 370 07 81

bern@spbe.ch
www.spbern.ch



1 Grundsatz

Die SP Stadt Bern unterstützt die Ziele der Planung Reichenbachstrasse 118 grundsätzlich. Es ist sinnvoll, das frei werdende Areal neu zu nutzen und der Wohnnutzung zuzuführen. Wir begrüßen insbesondere die Wahl der Variante «Ersatzneubau» und sind mit dem Nutzungsmass und den anderen baulichen Bestimmungen einverstanden, auch mit dem Ausschluss der Variante «Hochhaus». Die Durchführung eines Projektwettbewerbes ist wichtig und wird von uns unterstützt. Dieser muss zwingend als offener Wettbewerb durchgeführt werden.

Zu einzelnen Punkten nehmen wir wie folgt Stellung:

2 Weitere Punkte

2.1 Anteil gemeinnütziger und preisgünstiger Wohnraum

Das Areal eignet sich hervorragend für eine familiengerechte Überbauung, deren Wohnungen allen Bevölkerungsschichten zur Verfügung stehen sollen. Der Art. 3 ist deshalb so abzuändern, dass neu mindestens 50% der dem Wohnen dienenden Geschossfläche dem gemeinnützigen und preisgünstigen Wohnungsbau vorbehalten werden soll. Damit insbesondere der preisgünstige Anteil realisiert werden kann, ist auch der Bau durch die Stadt selbst zu prüfen. Die entsprechenden Fachkompetenzen dazu sind zu schaffen.

2.2 Bedürfnisse des Quartiers

Die zugesagte Nutzung durch die Volksschule Rossfeld (Kindergarten, Tagesschule und Bibliothek) ist planungsrechtlich zu sichern.

2.3 Etappierung

Bei einer etwaigen Etappierung des Projekts ist darauf zu achten, dass der Gesamtcharakter der Anlage erhalten bleibt. Es sind daher aus unserer Sicht höchstens zwei verschiedene Bauträger denkbar.